

|   |                          |                                 |
|---|--------------------------|---------------------------------|
| <b>Beschlussvorlage</b>   | <b>7910/2025</b>         | <b>AWB</b><br>Frau Scharrenbach |
| <b>Jahresverträge 2026 und folgende<br/>Lieferung von Chemikalien an die Kläranlage Mayen<br/>- Ausschreibung und Vergabe -</b> |                          |                                 |
| <b>Beratungsfolge</b>   | <b>Werkausschuss AWB</b> |                                 |

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

Der Werkausschuss beschließt, die Aufträge für die Lieferungen der von der Kläranlage benötigten Chemikalien (Fällmittel und Essigsäure) zukünftig jährlich jeweils nach Preisanfrage an den günstigsten Bieter zu vergeben.

|                                 |                  |                    |                          |                           |                   |
|---------------------------------|------------------|--------------------|--------------------------|---------------------------|-------------------|
| <b><u>Gremium</u></b>           | <b><u>Ja</u></b> | <b><u>Nein</u></b> | <b><u>Enthaltung</u></b> | <b><u>wie Vorlage</u></b> | <b><u>TOP</u></b> |
| <b><u>Werkausschuss AWB</u></b> |                  |                    |                          |                           |                   |

**Sachverhalt:**

In der Kläranlage Mayen werden jährlich ca. 150-200 t Fällmittel und 10-16 t Essigsäure benötigt. Fällmittel binden im Abwasser gelöste Phosphate und verhindern damit, dass diese in hoher Konzentration in das Gewässer gelangen. Die Essigsäure wird zur Stabilisierung der Biomasse der Biologie im Frühjahr und Herbst benötigt, da sich diese in Folge der Temperaturänderungen anpassen muss, wenn das stark stickstoffhaltige Filtrationswasser der Schlammpresse zugeleitet wird. Die Kosten werden aktuell auf ca. 75 T € jährlich geschätzt.

Zur Versorgungssicherheit und Preisbindung wird wie gehabt der gesamte jährliche Bedarf an Fällmittel und Essigsäure auf Abruf ausgeschrieben.

Die Lieferungen werden wie gehabt gemäß § 8 UVgO beschränkt ausgeschrieben.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Die Mittel stehen im Wirtschaftsplan 2026 – I. Erfolgsplan unter der lfd. Nr. 4a) - Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe in Höhe von 95.000,00 € zur Verfügung.

Entsprechende Mittel sind in den Wirtschaftsplänen der Folgejahre anzusetzen.

**Anlagen:**

keine